



REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 19.007/13-GD/1974

1661/AB.

zu 1676/J.
21. Juni 1974

Präs. 081

Betr.: Anfragebeantwortungen;

hier: schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Regensburger, Dr. Ermacora und Genossen, betr. Vereinigung der Bundesgendarmerie mit dem Wachekörper der Bundespolizei.

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Anfrage der Herren Abgeordneten zum Nationalrat Regensburger, Dr. Ermacora und Genossen vom 3. Mai 1974, No. 1676/J, betreffend Vereinigung der Bundesgendarmerie mit dem Wachekörper der Bundespolizei, beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1: Ich beziehe mich auf meine Beantwortung der mündlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Dr. Schmidt in der Sitzung des Nationalrates am 3. Mai 1974 (Stenographisches Protokoll, XIII. GP, 106. Sitzung). Sie lautete:

"Ich habe wiederholt in der Öffentlichkeit die Meinung vertreten, daß es im Laufe von 10 oder 20 Jahren zu einer solchen Zusammenlegung, das heißt eigentlich zu einer solchen Verschmelzung kommen wird, aber konkret ist weder etwas gemacht worden noch von mir zurzeit beabsichtigt."

Zu Frage 2: Ich habe bereits vor längerer Zeit angeordnet, daß die bis dahin üblich gewesene Sonderlackierung für Fahrzeuge der Polizei ("polizeigrün") und Fahrzeuge der Gendarmerie ("gendarmerie-anthrazitgrau") aufgelassen wird und alle Fahrzeuge der Exekutive von den Lieferfirmen in serienmäßiger weißer Lackierung angekauft werden.

b. w.

Die Kosten für die Sonderlackierung betrugen pro Fahrzeug zwischen S 700,-- und S 1.000,--.

Die durch diese Maßnahme eingesparten Mittel konnten für die Anschaffung anderer Ausrüstungsgegenstände, insbesondere von Kraftfahrzeugen und Funkgeräten, bereitgestellt werden, wobei auf diesen Gebieten auf die einheitliche Ausrüstung der Polizei und der Gendarmerie besonders Bedacht genommen wird.

Aus denselben Bestrebungen wurden die bis vor kurzem getrennt geführten Massafonds der Gruppe Bundespolizei und der Gruppe Bundesgendarmerie unter eine einheitliche Leitung gestellt und unterstehen nunmehr der Abteilung 6 des Bundesministeriums für Inneres.

Endziel wird eine gemeinsame Beschaffung von Uniformsorten sein.

Über Ersuchen der Arbeitsgemeinschaft aller Wachkörper wurden bereits Besprechungen zwischen den Bundesministerien für Finanzen, für Justiz und für Inneres aufgenommen, um nach Möglichkeit zu einer Vereinheitlichung der Uniformen, Distinktionen und Dienstgrade zu gelangen.

Als beabsichtigten Rationalisierungseffekt sehe ich in erster Linie eine Stärkung des sicherheitspolitischen Einsatzes auf allen Gebieten der Sicherheitsverwaltung, aber auch eine Kostensenkung, die allerdings erst dann ins Auge gefaßt werden kann, wenn die notwendige und zweckmäßige Ausrüstung der Exekutive mit technischen Mitteln abgeschlossen sein wird.

19. Juni 1974

